

# RS Vwgh 1988/10/13 88/17/0135

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 13.10.1988

## **Index**

27/04 Sonstige Rechtspflege

40/01 Verwaltungsverfahren

## **Norm**

GEG §7 Abs1;

ZustG §9 Abs1;

## **Beachte**

Besprechung in:ÖStZB 1989, 107;

## **Rechtssatz**

Ein Zahlungsauftrag kann an den Vertreter der Partei nicht wirksam zugestellt werden, wenn die Partei den Vertreter nicht im Verfahren vor dem Kostenbeamten, sondern lediglich in dem gerichtlichen Verfahren, das dem Verfahren nach dem GEG voranging, namhaft gemacht hatte. Die 14-tägige Frist zur Stellung eines Berichtigungsantrages beginnt daher mit der Zustellung des Zahlungsauftrages an die Partei selbst.

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:1988:1988170135.X02

## **Im RIS seit**

13.10.1988

## **Zuletzt aktualisiert am**

07.02.2013

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.at>